

Die Volksbank schließt das erste Halbjahr 2021 mit einem Nettogewinn von über 50 Millionen Euro ab

Der Verwaltungsrat hat heute die Ergebnisse der Halbjahresbilanz 2021 genehmigt. Erstmals verzeichnet die Volksbank verwaltete Kundenmittel von über 20 Milliarden Euro und bestätigt damit ihre führende Rolle bei der Unterstützung von Unternehmen und Familien im Nordosten Italiens. Die Erträge sind auf über 170 Millionen Euro gestiegen, die Effizienz wurde gesteigert und die bereits solide Vermögenslage weiter gestärkt. Der Buchwert der Aktie steigert sich von 15,0 Euro im Vorjahr auf aktuell 16,5 Euro.

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2021 beziehen sich auf den Folgezeitraum nach der Verabschiedung des Strategieplans „Sustainable 2023“ am 18. Dezember 2020.

Die Volksbank schreibt einen **Nettogewinn von über 50 Millionen Euro**. Dieses Ergebnis bestätigt, dass die vor rund 7 Monaten vorgenommene strategische Neuausrichtung bereits erste Früchte trägt. Zudem unterstreicht dieses Ergebnis die Schlagkraft des Unternehmens bei der Umsetzung des neuen Strategieplans.

Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- das starke Wachstum der **verwalteten Kundenmittel** (erstmals wird die 20-Milliarden-Euro-Marke überschritten) und das Wachstum der Anzahl von Kunden, angekurbelt durch die nachweislich gute Qualität der Kundenbetreuung;
- die zweistellige Zunahme im Kommissionsgeschäft, ein deutliches Zeichen für die verbesserte Fähigkeit der Bank, ihren Kunden **Dienste mit Mehrwert** anzubieten;
- die effiziente **Verwaltung des Wertpapierportfolios der Bank** mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis von über 50 Millionen Euro brutto;
- eine wirksame **Kosteneindämmung**, die den hohen Effizienzgrad der Bank bestätigt;
- ein umsichtiges **Risikomanagement**, die Anzahl der Problemkredite konnte weiter gesenkt werden;
- die **verbesserte Vermögenslage** der Bank. Das Eigenkapital steigt von 751 Millionen Euro im Juni des Vorjahres auf 815 Millionen Euro;
- ein **einmaliger Steuervorteil** von rund 14 Millionen Euro durch die fiskalische Aufwertung der Betriebsimmobilien.



Der Präsident Lukas Ladurner betont: „Die Halbjahresbilanz 2021 der Volksbank ist das Ergebnis der hervorragenden Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen spreche ich meinen persönlichen Dank aus. Wir werden weiterhin die Familien und Unternehmen in unserem Einzugsgebiet tatkräftig bei der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeiten in der post-pandemischen Zeit unterstützen. Dieses gute Ergebnis, das auch von außerordentlichen Erlösen profitiert, stimmt uns sehr zuversichtlich, dass wir die Ziele erreichen werden, die wir uns mit dem Strategieplan „Sustainable 2023“ gesetzt haben. Dank dieser Ergebnisse beabsichtigen wir in der nächsten Vollversammlung – wie bereits angekündigt – wieder die Ausschüttung einer Dividende vorzuschlagen.“

Generaldirektor Alberto Naef ergänzt: "Wir sind sehr zufrieden mit dem Halbjahresergebnis 2021, das zu einer zweistelligen Wachstumsrate der jährlichen Eigenkapitalrentabilität (ROE 2021) der Bank führt. Ebenso zufrieden sind wir mit den Fortschritten bei der Umsetzung unseres Strategieplans „Sustainable 2023“, die wie geplant gut verläuft. Diese Halbjahresbilanz setzt ein wichtiges Zeichen in der positiven Weiterentwicklung der Volksbank, die wir mit Entschlossenheit vorantreiben. So gesehen wird die Bank eine noch aktivere Rolle einnehmen für die Wirtschaft und Bevölkerung im Nordosten Italiens und sie wird in der Lage sein, alle Stakeholder im Einzugsgebiet – Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und Aktionäre – zufrieden zu stellen.“

HIGHLIGHTS

Es folgen die wichtigsten Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung:

Gewinn- und Verlustrechnung	30.06.2020	30.06.2021	abs. Änd.	Änd. %
<i>(in €/000)</i>				
Zinsen und Nettokommissionen	125.591	128.914	3.323	2,6%
Sonstige betriebliche Erträge	4.141	44.883	40.742	983,9%
Nettobetriebsergebnis	129.732	173.797	44.065	34,0%
Operative Betriebskosten	(78.025)	(83.258)	(5.233)	-6,7%
Operatives Geschäftsergebnis	51.707	90.539	38.832	75,1%
Gewinn (Verlust) vor Steuern	8.865	49.725	40.860	460,9%
Steuern auf den Ertrag	(2.817)	569	3.386	120,2%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	6.048	50.294	44.246	731,6%

Vermögensbilanz	30.06.2020	30.06.2021	abs. Änd.	Änd. %
<i>(in €/Mio.)</i>				
Direkte Einlagen	8.326	8.613	287	3,4%
Indirekte Kundeneinlagen (ausgenommen Volksbank Aktien)	3.266	3.966	700	21,4%
Brutto Kundenausleihungen	7.492	7.723	232	3,1%
Verwaltete Mittel	19.083	20.302	1.219	6,4%
Nettovermögen	751	815	64	8,5%



Soliditätskennzahlen	Juni 2020	Juli 2021
CET 1 Ratio	13,3%	15,4%
Total Capital Ratio	15,6%	17,9%
Netto NPL Ratio	3,5%	2,6%
Texas Ratio	53,3%	43,4%
% Deckungsgrad Problemkredite	54,9%	58,0%
% Deckungsgrad Kredite in bonis	0,8%	1,2%
Cost Income Ratio	60,1%	47,9%

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG
Media Relations

Maria Santini
Tel. +39 0471 996548
Mobil +39 334 6353522
maria.santini@volksbank.it

Price sensitive Pressemitteilung; gemäß Art. 109 Consob Verordnung 11971/1999 (Regolamento Emittenti) und Art. 114 Legislativdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico Finanza) auf www.volksbank.it veröffentlicht; die italienische Version wird über den Verteiler von normierten Informationen "e-market SDIR" www.emarketstorage.com veröffentlicht.

Die Volksbank (Gründungsjahr 1886) mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 168 Filialen und beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter.